



Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

WLL • Schorlemerstr. 15 • Postfach 86 49 • 48046 Münster

WLL-Medieninformation

23.03.2017

☰ Schorlemerstr. 15
48143 Münster
✉ Postfach 86 49
48046 Münster

☎ 0251 4175-215
☎ 0251 4175-270
✉ info@WLL.de
🌐 <http://www.WLL.de>

Bankverbindung:
Volksbank Münster
IBAN:
DE19 4016 0050 1213 9181 00
BIC: GENODEM1MSC

Ansprechpartner:
Sebastian Jakobs
✉ Sebastian.Jakobs@WLL.de

Wahlforderung Nr. 2/15 Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) befasst sich als größter nichtkonfessioneller Jugendverband im ländlichen Raum in Westfalen-Lippe auch jetzt schon mit der anstehenden Landtagswahl am 14. Mai 2017 in Nordrhein-Westfalen.

Hierzu hat die WLL einen Katalog an Wahlforderungen erarbeitet und veröffentlicht hier eine weitere Wahlforderung:

Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. fordert

Landwirtschaft und Ernährung in die Schule zu bringen!

Viele Verbraucher wissen immer weniger über die moderne Landwirtschaft. Das fängt bei der modernen Tierhaltung an und hört beim fortschrittlichen Ackerbau auf. Von dieser Wissenslücke sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen betroffen. Um diese zu schließen, ist es wichtig Inhalte der modernen Landwirtschaft bereits in den Schullehrplan einzubringen z.B. durch externe Referenten aus dem landwirtschaftlichen Bereich. Aber nicht nur dieser Part kommt oftmals zu kurz, sondern auch der fachgerechte Umgang mit Lebensmitteln bzw. die bewusste Ernährung. Die Vermittlung von Landwirtschaft sowie Ernährung (Verarbeitung, Konsum, etc.) sollten feste Unterrichtsbestandteile sein, um den Kindern/Jugendlichen so die Herkunft, die Lebensmittelherstellung und Verarbeitung nahe zu bringen. Ziel ist es, für mehr Wertschätzung der Landwirtschaft sowie der Lebensmitteln zu sorgen und einen Grundstein für eine bewusste Ernährung zu setzen.



Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) ist der größte nichtkonfessionelle Jugendverband im ländlichen Raum in Westfalen-Lippe. Der Verband gestaltet seine Arbeit auf demokratischer Grundlage, überparteilich und konfessionell ungebunden. Sie tritt für den Erhalt und die Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes ein, der insbesondere jungen Menschen Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten bieten soll.